



UFO-KONTAKT



UFO-NACHRICHTEN DES GAP-DEUTSCHLAND

AUSGABE #11/April 1999

- Sonderausgabe zum IGAP-Kongreß in Kolding (DK) -

- UFO-Forschung - GAP-Nachrichten - Kontaktler - kosmische Philosophie - Dokumente - Analysen - Termine - Bücherreport - Fotos - Sichtungen -

IGAP-KONGRESS

Hier finden Sie nun die Sonderausgabe zum IGAP-UFO-Kongreß, der am 15. - 16. Mai 1999 in Kolding (Dänemark) stattfindet. Bitte beachten Sie, daß dieser Kongreß nicht öffentlich ist, sondern lediglich für Mitglieder des IGAP-DANMARK. *Selbstverständlich sind auch alle Mitglieder des GAP-Deutschland willkommen!* Bitte die Mitgliedskarte mitnehmen! Auch können Interessenten des GAP teilnehmen. Falls Sie (als Mitglied oder Abonnent/Interessent) *verbindlich* teilnehmen möchten, teilen Sie es uns bitte schnellstmöglich kurz per E-Mail, Fax, postalisch (Postkarte) oder auch telefonisch unter: 040/7004577 (von 18:00 bis 19:30 Uhr) mit. Eine Anmeldung ist für den IGAP-Kongreß aus administrativen Gründen unbedingt notwendig! Bitte beachten Sie, daß das unsere Zentrale vom 02.-06.04. und 08.04. - 25.04. wegen Auslandsaufenthaltes des Unterzeichners *nicht* besetzt ist.

- Ort und Zeit: 15. - 16. Mai 1999, Hotel Scania in Kolding/Dänemark
(Anfahrt: E45, Hotel befindet sich nahe/sichtbar der Autobahn)
- Eintritt: DKr.600 → DM 156.70 (15.-16.05.) Der Preis ist inklusiv Buffet am 15.05., Mittagessen am 16.05. sowie Kaffee während der Pausen!!
- Veranstalter: IGAP-DANMARK
- Referenten: NATO-Major (i.R.) Hans C. Petersen (Präs. IGAP-RCN)
Ib Laulund (Repr. IGAP-DANMARK)
Martin Buschmann (Repr. GAP-DEUTSCHLAND)
Glenn Steckling, George Adamski Foundation (GAF-USA)
Michael Hesemann (Hrsg. MAGAZIN 2000)
Marina Rosenberg (UFO-/CIA-Enführte aus Berlin)
Kurt Abildskov (Oberst der dänischen Luftwaffe)
Stig Boye Petersen (IGAP-DANMARK)

Änderungen vorbehalten! Ein genaues Programm des Ablaufes erhalten Sie auf dem IGAP-Kongreß.

Die Referate werden in dänischer, englischer und deutscher Sprache gehalten.
Zimmerreservierungen im Hotel Scandic (****) unter Tel: 0045-33480400 (Einzel/Doppelzimmer DKr. 595 -> ca. 150 DM). Andere preisgünstigere Hotels auf Anfrage beim Fremdenverkehrsamt in Kolding unter Tel.: 0045-76332100.

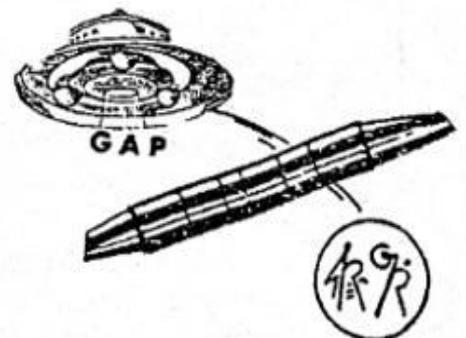
Aus gegebenen Anlaß werden wir vom GAP-DEUTSCHLAND (in Zusammenarbeit mit IGAP-DANMARK) eine UFO-Petition an das Europäische Parlament mit 15 UFO-Belegen u. a. in Form von freigegebenen ehem. UFO-Geheimakten des CIA, NSA, etc. senden. Anbei der Vorabdruck der Petition. Während des Kongresses werden wir Unterschriftenlisten auslegen, damit jeder Teilnehmer die Möglichkeit hat, diese *mit* zu unterzeichnen. Somit wird die Angelegenheit zur *Massenpetition* und wird entsprechend im EU-Parlament behandelt werden müssen. Diese Aktion des GAP-DEUTSCHLAND (als Initiator der Petition) und IGAP-DANMARK ist in Europa bis heute *einzigartig*.

Anbei erhalten Sie, lieber Leser, ebenfalls dieses Formular zur Unterschrift. Bitte unterstützen Sie unser Anliegen, welches auch in Ihrem Sinne sein sollte, mit der dringenden Bitte, dieses uns bis spätestens zum 01.05. d. J. an uns zurück zu senden. *Jede Unterschrift ist wichtig!!*
Haben Sie vielen DANK!

Über unsere Aktivitäten im neuen Jahr (u.a. Zusammenfassung des IGAP-Kongresses) werden wir Sie in der nächsten Ausgabe von **UFO-KONTAKT** (erscheint voraussichtlich im Juni/Juli) informieren. Bis dahin liegt noch viel Arbeit vor uns.....

Mit freundlichem Gruß


Martin Buschmann
Vize GAP-DEUTSCHLAND



COPYRIGHT

Das Copyright © untersteht dem GAP-DEUTSCHLAND. Reproduktionen der Artikel/Informationen sind nach Rücksprache mit den jeweiligen Autoren und unter der Angabe **UFO-KONTAKT - GAP-DEUTSCHLAND, POSTFACH 1144, D-21624 NEU WULMBORF/GERMANY, FAX:040/7004577** unter Einsendung eines Belegexemplars gestattet. Kopien des Gesamtbuletins zur Verbreitung sind erlaubt und erwünscht.

Unterstützungs-Spenden bitte auf das Vereinskonto: GAP-Deutschland, BfG Bank AG, BLZ: 20010111, Konto: 2000907601 oder per V-Scheck. Dieses Mitteilungsblatt erscheint unregelmäßig/ vierteljährlich und ist Bestandteil der Mitgliedschaft.

**IGAP-DEUTSCHLAND
IGAP-DANMARK
IGAP-RCN (EUROPA)**

**International Get Acquainted Program
UFO-Studiengesellschaft**

c/o
IGAP-DEUTSCHLAND
Postfach 1144
D-21624 Neu Wulmstorf
FAX: +49/40/7004577

Bankverbindung: GAP-Deutschland
BRG Bank AG
BLZ: 20010111
Konto: 2000907901

(VORABDRUCK 03/1999)

per Einschreiben/Rückschein

An den
Präsidenten des
EUROPÄISCHEN PARLAMENTS
- Petitionsausschuß -
L - 2929 LUXEMBOURG

**Memorandum: Petition an das Europäische Parlament
Internationale UFO-Problematik (Dokumenten-Memorandum)**

Hochverehrter Herr Präsident José Maria Gil-Robles!

Anläßlich des internationalen IGAP-UFO-Kongresses, welcher vom 15. bis 16. Mai d. J. in Kolding (Dänemark) stattfand, möchten wir Ihnen, im Namen aller Unterzeichner, diese Petition überreichen:

Auf dem UFO-Kongress traten Referenten aus mehreren Ländern der Europäischen Union auf und haben über ihre Forschungen zum UFO-Phänomen berichtet. Erfahrungen sowie Ergebnisse der internationalen UFO-Forschung in der EU und außerhalb wurden referiert und der internationalen Presse mitgeteilt. Organisiert wurde dieser Kongress vom **INTERNATIONAL GET ACQUAINTED PROGRAM (IGAP)** in Dänemark.

Die Teilnehmer waren aus ~~xx~~ Ländern Europas angereist.

Während des UFO-Kongresses in Kolding präsentierten Ex-Militärs und Forscher des UFO-Problems ihre Ergebnisse in Form von:

+ authentischen Fotos- und Filmen von Unbekannten Flugobjekten (UFO's),

- + offiziell freigegebenen Dokumenten der US-Regierung resp. Geheimdienste,
- + eigenen Erfahrungen mit dem UFO-Phänomen und
- + Zitaten von bekannten Militärs und Politikern diverser Staaten.

Diese Belege, die den Teilnehmern und den anwesenden Journalisten vorgelegt wurden, bezeugen in aller Deutlichkeit, daß

- Besucher anderer Planeten in Raumfahrzeugen unseren Planeten Erde besuchen und
- diversen Staaten und Geheimdienste (auch in der EU) seit Jahrzehnten über die Präsenz von diesen Besuchern Kenntnis haben und dieses Wissen der Öffentlichkeit gegenüber vorenthalten.

In den vergangenen Jahren haben viele europäische Militärbehörden UFO-Protokolle und -Radaraufzeichnungen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und ergo zugegeben, daß das UFO-Phänomen als *real* anzusehen ist. Insbesondere möchten wir dabei auf die Pressekonferenz der belgischen Luftwaffe am 22.06.1990 (General de Brouwer) im bezug auf die UFO-Phänomene über Belgien seinerzeit und auf die 66 Sichtungsberichte der spanischen Luftwaffe hinweisen, die 1992 dem nationalen UFO-Forscher Ballester-Olmos (darunter 20 Radarsichtungen) übergeben worden sind.

Selbst die Schweiz übergab im Jahre 1994 diversen Wissenschaftlern aus dem Archiv des Eidgenössischen Militärdepartement Unterlagen über registrierte UFO-Vorkommnisse der letzten Jahre über der Schweiz, Frankreich, Italien, Luxemburg und Deutschland.

In Anlehnung an die bis heute *freigegebenen Geheimakten der oben angesprochenen EU-Staaten, der US- und der ehem. SU-Geheimdienste bzgl. UFO's* haben wir den Entschluß gefaßt, an Sie diese Petition aufzusetzen und auf die Problematik des UFO-Phänomens hinzuweisen und entsprechende Maßnahmen zu empfehlen.

Als Repräsentanten des **INTERNATIONAL GET ACQUAINTED PROGRAM (IGAP)** möchten wir uns als international anerkannte UFO-Studiengesellschaften in Europa einmal in aller Kürze vorstellen:

Das International Get Acquainted Program (IGAP) wurde bereits 1957 in den USA gegründet. Der europäische Sitz befindet sich seit 1958 in Danemark und wird von NATO-Major Hans C. Petersen (Ret.) geführt. Das IGAP-Danmark wird heute von Ib Laulund geleitet. Das International Get Acquainted Program – Deutschland wurde als eigenständige nationale UFO-Forschungsgesellschaft 1995 in Anlehnung an das IGAP-Europa gegründet. Seitdem werden von uns UFO-Sichtungen, -Fotos sowie -Filme seriös erfaßt und erforscht. Nach nunmehr 42 Jahren UFO-Forschung ist es für uns offensichtlich, daß die UFO-Erscheinungen Besuche von anderen Planeten darstellen.

Auch in bezug auf die Presse und die Medien in den letzten zwei Jahren sowie ebenso die Freigaben der Wissenschaftler bei der NASA und diversen wissenschaftlichen Institutionen möchten wir feststellen, daß die Akzeptanz in der Öffentlichkeit/Wissenschaft uns Recht geben. Der endgültige „Durchbruch“ der *seriösen* UFO-Forschung fand selbstverständlich bis heute noch *nicht* statt, aber immerhin ist die *Akzeptanz* in der Bevölkerung (laut des Wickert-Institutes) auf bereits 28% gestiegen. Auch haben bereits 1% der Deutschen ein „UFO“ gesehen und 5% kennen jemanden, der bereits ein UFO gesehen hat. Eine genaue Gesamtstatistik für die EU liegt uns leider nicht vor.

Mit Hilfe des Gesetzes zur Freigabe von Geheimakten in den USA („Freedom of Information Act [FOIA]“) ist es diversen US-Bürgerinitiativen („Citizens against UFO secrecy“ und „Right to know“) gelungen, bis heute weit über 1100 UFO-Memoranden, -Anfragen, -Berichte, -Sichtungen, -Protokolle, etc. über den Gerichtswege freizubekommen. Diese jetzt freigegebenen Dokumente eröffnen ein erstaunliches Wissen der Großmächte über die außerirdischen Flugobjekte.

Zur Ihrer Information haben wir Ihnen *einige* ausgesuchte der o. g. freigegebenen Dokumente beigelegt. Diese sollten auch Sie überzeugen, daß

1. Die UFO's ein Sicherheitsproblem der USA/NATO sowie auch anderen Nationen darstellen (Anlage I),
2. Astronauten und Astronomen die Existenz von UFO's bekannt ist (Anlage II),
3. hohe Persönlichkeiten (z. B. Jimmy Carter) UFO's gesehen haben (Anlage III)
4. die US-Regierung die Existenz von UFO's leugnet, obwohl Untersuchungen stattfinden (Anlage IV),
5. zumindest der USA bekannt ist, daß viele der berichteten UFO's außerirdischen Ursprungs sind (Anlage V) und
6. es Untersuchungen in der ehemaligen UdSSR im bezug auf UFO's gegeben hat (Anlage VI), die bis heute andauern.

Zudem sollte Ihnen bekannt sein, daß

- a) die US-Luftwaffe sowie die NASA eine große Anzahl von UFO-Fotos besitzen,
- b) UFO's durch Radar bei sehr hohen Geschwindigkeiten, im Schwebezustand ebenso wie bei außergewöhnlichen Flugmanövern beobachtet wurden,
- c) das Lehrbuch der US-Luftwaffen-Akademie ein Kapitel über UFO's enthält und durch Anweisung für die US-Luftwaffe (AFR200-2) eine sorgfältige Berichterstattung über

UFO's festlegt (Anlage VII),

- d) UFO-Fotos, die wissenschaftlich auf Echtheit geprüft worden sind, in ihrer Präzision keinen Zweifel an deren Existenz lassen.
- e) Das Belgische Verteidigungsministerium teilte uns gegenüber in bezug auf eine Anfrage offiziell mit, daß dieses (UFO-) Problem als *real* angesehen wird und die Massensichtungen aus den Jahren 1988-1990 dokumentiert sind (Anlage VIII).
- f) Das Ministerium für Landesverteidigung teilte uns am 14.11.1996 ebenfalls mit:
„Ein Teil der Augenbeobachtungen ist mit den herkömmlichen Wissenstand der Physik insbesondere der Aerodynamik, *nicht erklärbar* (z. B. *hohe Geschwindigkeit, sehr abrupte Richtungsänderungen, etc.*)“ (Anlage IX).

Leider wird das UFO-Thema in der Wissenschaft und der Politik bis heute noch sehr gering-schätzig betrachtet.

Wie Ihnen selbstverständlich bekannt ist, kann man einen großen Prozentsatz (77%) aller gemeldeten UFO-Sichtungen als natürliche oder optische Effekte identifizieren. Es bleibt jedoch eine mittlerweile *große* Anzahl von Objekten zurück, die *nicht* rationell zu erklären sind. Diese restlichen 33% können auch Sie, als Präsident der Europäischen Union, *nicht* einfach ignorieren.

Im Mittelpunkt stehen dabei *computergeprüfte UFO-Fotos und -Filme, sowie persönliche Kontakte von Menschen aus aller Welt mit den UFO-Insassen.*

Bezüglich der beigelegten UFO-Dokumente und dem heutigem Stand der UFO-Forschung möchten wir Sie heute zu folgenden Maßnahmen auffordern:

- I. Aufgrund der Fakten, die bis heute vorliegen, sollte es dem Europäischen Parlament eine Pflicht sein, eine Debatte über das UFO-Phänomen (unter Beratung von europäischen UFO-Forschern) zu führen.
Vor der Debatte sollte eine Informationsmappe für jeden Abgeordneten erstellt werden in dem die wichtigsten Dokumente, Vorfälle und authentische UFO-Fotos sowie -Filme beschrieben resp. abgebildet werden.
- II. Wir möchten den Antrag stellen, im Auftrage des Europäischen Parlamentes und/oder des Europäischen Rates eine UFO-Kommission einzuberufen. Dieses sollte durch in Europa anerkannte UFO-Forscher beraten/geleitet werden.
- III. Unterstützung der Initiative „Decision 33/426“ vom 18.12.1978 der Vereinten Nationen (diese betrifft die UFO-Frage) durch die EU.

- IV. Interne Nachfrage durch das Europäische Parlament/des Europäischen Rates bei der NATO und der nationalen Streitkräfte und Geheimdienste aller Mitgliederländer im bezug auf UFO-Meldungen/ -Vorkommnisse.
Forderung an diese der Öffnung/Publikation aller UFO-Akten und Veröffentlichung der Dokumente in einer Pressemitteilung.
- V. Eine europäische Förderung der seriös arbeitenden UFO-Forschungsorganisationen sollte erwogen werden, um eine vernünftige Betreuung von UFO-Zeugen zu gewährleisten.

Wir von der UFO-Studiengesellschaft IGAP-RCN(EUROPE), IGAP-DEUTSCHLAND und IGAP-DANMARK versuchen mit privaten Mitteln, und Engagement, das UFO-Phänomen *seriös* zu erforschen und UFO-Zeugen zu befragen. Ebenfalls sind wir bemüht, UFO-Kontaktler zu betreuen.

Zudem vertreten wir (IGAP-RCN-EUROPA, IGAP-DEUTSCHLAND und IGAP-DANMARK) keinerlei politische oder religiöse Motive und haben daher auch keinerlei Ambitionen dieser Richtungen. Unser Anliegen ist einzig und allein darauf gerichtet, der Bevölkerung Aufklärung im bezug auf die UFO-Thematik zu geben.

Anbei eine Liste von allen namentlichen Unterzeichnern dieser Petition nebst Unterstützungsunterschriften einiger Teilnehmer dieses IGAP-UFO-Kongresses.

Wir sehen Ihrer Resonanz mit sehr großen Interesse entgegen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Martin Buschmann
Repräsentant IGAP-DEUTSCHLAND

NATO-Major i.R. Hans C. Petersen
Präs. IGAP-RCN (EUROPE)

Ib Laulund
Leiter IGAP-DANMARK

Prof. Dr. Günter Kratzel
Historiker, IGAP-DEUTSCHLAND

Michael Hesemann
Völkerkundler, Hrsg. MAGAZIN 2000

Glenn Steckling
Pilot, GAF-INTERNATIONAL

Dipl.-Ing. Herbert Buschmann
1. Vors. IGAP-DEUTSCHLAND

Cathrin Stoll
Bankfachwirtin & Schatzmeister IGAP-DEUTSCHLAND

Referenten/Beteiligte des UFO-Kongresses in Kolding:

DÄNEMARK:

Major Hans C. Petersen, Major der NATO i.R., IGAP-RCN

Ib Laulund, IGAP-DANMARK

Kurt Abildskov, Oberstleutnant der dänischen Luftwaffe

Stig Boye Petersen, IGAP-DANMARK

DEUTSCHLAND:

Martin Buschmann, Repr. IGAP-DEUTSCHLAND

Michael Hessemann, UFO-Forscher, Hrsg. MAGAZIN 2000

Marina Rosenberg, UFO-„Entführte“

USA:

Glenn Steckling, Pilot (GAF International)

Anlagen:

I-IX: 16 UFO-Dokumente (Kopien)

Unterschriftenlisten der Teilnehmer / Unterstützer